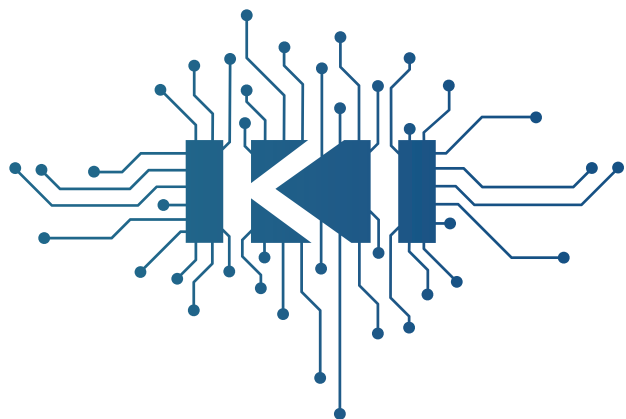




VON DER IDEE ZUR **SKALIERBAREN KI-FÄHIGKEIT** IM ENGINEERING.

Priorisieren. Absichern. Skalieren.



Die KI entfaltet im Engineering erst dann eine nachhaltige Wirkung, wenn Use Case, tragfähige Datenbasis und skalierbare Architektur zusammenpassen.

Unser Beratungsansatz verbindet diese drei Ebenen zu einem durchgängigen Lösungsansatz: Wir identifizieren und priorisieren relevante KI-Use-Cases, bewerten die dafür erforderliche Datenreife und entwickeln die passende Architektur für einen sicheren, integrierten und skalierbaren KI-Einsatz.

Sie können diese drei Bausteine als Gesamtpaket oder entsprechend Ihrer Ausgangslage als einzelne Angebote nutzen.



Ihre Herausforderung

Viele KI-Initiativen starten mit einer vielversprechenden Idee oder einem ersten Piloten. Häufig sind zu diesem Zeitpunkt jedoch folgende Fragen noch nicht vollständig geklärt:

- Welcher Use Case liefert tatsächlich einen relevanten Beitrag zu Qualität, Effizienz oder Entwicklungsgeschwindigkeit?
- Sind die benötigten Engineering-Daten verfügbar, ausreichend strukturiert und zuverlässig verknüpft?
- Wie lässt sich der Ansatz sicher in die bestehende Systemlandschaft integrieren und auf weitere Anwendungsfälle übertragen?

Werden diese Fragen unabhängig voneinander adressiert, entstehen zusätzliche Abstimmungsaufwände, technische Nacharbeiten und vermeidbare Investitionsrisiken. Ein erfolgreicher Pilot bleibt dann möglicherweise eine Einzellösung, statt zur Grundlage für weitere KI-Anwendungen zu werden.

Unsere Lösung

Wir betrachten Use Cases, Datenbasis und Architektur als zusammenhängende Entscheidungsfelder.



1. Priorisieren

KI-Use-Case-Analyse

Wir identifizieren, bewerten und priorisieren KI-Use-Cases mit relevantem Potenzial für Ihre Engineering-Prozesse.

Die Bewertung erfolgt nachvollziehbar anhand von zu erwartendem Nutzen, fachlicher und technischer Machbarkeit, erster Einschätzung der Datenverfügbarkeit sowie der Anschlussfähigkeit an Ihre bestehende Systemlandschaft.

Das Ergebnis: Eine priorisierte Entscheidungsgrundlage für Ihre KI-Roadmap.

2. Absichern

Data-Readiness-Assessment

Wir prüfen detailliert, ob Ihre Engineering-Daten die priorisierten Use Cases tatsächlich unterstützen können.

Dabei machen wir Datenreife, Risiken und kritische Lücken transparent und entwickeln einen priorisierten Maßnahmenplan für die weitere Umsetzung.

Das Ergebnis: Sie erhalten Klarheit darüber, welche Use Cases bereits umsetzbar sind und wo zunächst die Datenbasis verbessert werden sollte.

3. Skalieren

KI-fähige Engineering-Architektur

Wir entwickeln ein herstellerneutrales Architekturkonzept für die sichere und skalierbare Integration der KI in Ihre Engineering-Landschaft.

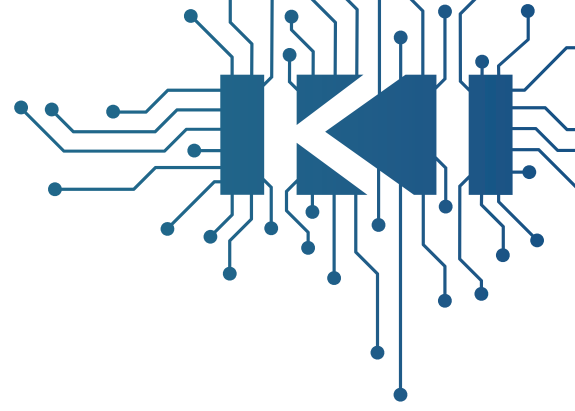
Dabei berücksichtigen wir Systeme, Schnittstellen, Datenzugriffe, Rollen, Berechtigungen und Governance-Anforderungen.

Das Ergebnis: Eine belastbare Grundlage, auf der sich weitere KI-Use-Cases kontrolliert und wiederholbar umsetzen lassen.

Ihr Mehrwert

- Durchgängiger Beratungsansatz statt isolierter Einzelinitiativen.
- Klare Prioritäten für Investitionen und die Umsetzung der Use-Cases.
- Reduziertes Risiko durch frühzeitige Bewertung von Nutzen, Datenbasis und technischer Skalierbarkeit.
- Schnellere Entscheidungen auf Basis nachvollziehbarer Kriterien.
- Herstellerneutrale Betrachtung Ihrer bestehenden Tool- und Systemlandschaft.
- Frühzeitige Berücksichtigung von Skalierbarkeit und Wiederverwendbarkeit.
- Flexibler Einstieg entsprechend dem Reifegrad und den aktuellen Anforderungen Ihrer Organisation.





Nächster Schritt

Gemeinsam bestimmen wir, welche Bausteine zu Ihrer aktuellen Ausgangslage passen und entwickeln daraus einen belastbaren Lösungsansatz für den Einsatz von KI im Engineering.



Sprechen Sie mich an.



Benjamin Zimmer
benjamin.zimmer@b-h-c.de
Telefon: +49 176 3452 9287

PROSTEP AG
Heinrich-Hertz-Straße 3-7
64295 Darmstadt
Deutschland

